

## Medienmitteilung

Zürich, 17. Juni 2021, 07.00 Uhr

### Universitäts-Kinderspital Zürich: Umzug in den Neubau im Herbst 2024

**Der Umzug des Kinderspitals in den Neubau in Zürich-Lengg wird erst im Herbst 2024 erfolgen und es entstehen Mehrkosten. Gründe sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie und unvorhersehbare bauliche Schwierigkeiten.**

Die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Konsequenzen haben auch dem Neubauprojekt des Universitäts-Kinderspitals Zürich Probleme bereitet. Lieferschwierigkeiten bei zentralen Bauelementen und eingeschränkte Kapazitäten führten zu Verzögerungen im Baufortschritt. Daher konnten Folgearbeiten nicht fristgerecht ausgeführt werden. Zudem traten unvorhersehbare Schwierigkeiten im Bauablauf auf.

All diese Herausforderungen haben dazu geführt, dass der Neubau des Universitäts-Kinderspitals Zürich nun erst später fertiggestellt werden kann als geplant. Der Umzug wird neu im Herbst 2024 stattfinden, anstatt im Herbst 2023. Zudem steigen die Investitionskosten von 625 Mio. Franken auf 660 bis 680 Mio. Franken. Die Eleonorenstiftung, die Trägerin des Universitäts-Kinderspitals Zürich, stellt die Deckung der Kosten sicher. Das Projekt wird mit unverminderter Kraft vorangetrieben.

#### **Ansprechperson für Fragen:**

Dr. Georg Schächli, CEO Universitäts-Kinderspital Zürich

Kontakt via Miriam Knecht, Medienverantwortliche Universitäts-Kinderspital Zürich, 044 266 73 85 oder [kommunikation@kispi.uzh.ch](mailto:kommunikation@kispi.uzh.ch)